

833/AB XXI.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Glawischnig, Freundinnen und Freunde haben am 6.6.2000 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 886/J betreffend „Bilateralpark Thayatal/Podyji“ gerichtet. Ich beehre mich, diese wie folgt zu beantworten:

Generell darf ich darauf hinweisen, dass nicht mein Ministerium, sondern die Nationalpark Thayatal GmbH für operative Aktivitäten und Maßnahmen im Bereich des Nationalparks (NP) verantwortlich ist.

Auch diese Veranstaltung wurde von der Nationalparkgesellschaft organisiert, die sich auch um Programmgestaltung, Ankündigung und Einladungen kümmerten. Die Veranstaltung betraf die formelle Eröffnung des österreichischen Teils des Nationalparks. Zu diesem Fest wurde die tschechische Seite auch zur Mitgestaltung eingeladen.

So haben z.B. drei tschechische Volksmusik - bzw. Volkstanzgruppen an der Veranstaltung mitgewirkt, der Nationalpark Podyjí war mit einem Infostand vertreten. Darüber hinaus wurden zu dieser Veranstaltung u.a. die regionalen Repräsentanten in Tschechien (die Adressen wurden seitens der tschechischen NP - Verwaltung zur Verfügung gestellt) eingeladen.

Zu den Fragen im Einzelnen:

ad 1

Ja, die tschechischen Medien wurden im Vorfeld der Veranstaltung beispielsweise durch ein Rundfunkinterview mit dem österreichischen Nationalparkdirektor informiert.

ad 2

Ja; offizielle Einladungen gingen - wie bereits ausgeführt - an die wichtigsten regionalen Repräsentanten, aber auch an die tschechische Botschaft in Wien. Herr Direktor Rothräckl vom Narodni Park Podyjí war einer der Eröffnungsredner.

ad 3

Ja. Die Vorankündigung erfolgte in einem Gespräch der beiden Nationalparkverwaltungen - der Direktor des NP Thayatal und sein tschechischer Amtskollege stehen in regem Kontakt zueinander - bereits einige Monate vor der Veranstaltung.

Am Rande der CSD - Tagung in New York vom 27. bis 29. April dieses Jahres hatte ich ein Treffen mit dem Umweltminister der tschechischen Republik, Herrn Minister Miló Kuzvart, bei dem ich ihn persönlich zur Eröffnungsfeier eingeladen habe. Diese Einladung habe ich in einem Schreiben vom 11. Mai 2000 wiederholt.

ad 4

Das Programm war nur in deutscher Sprache, allerdings auch in der tschechischen Nationalparkverwaltung und im Besucherzentrum in Cizov aufgelegt.

ad 5

Die Beschilderung erfolgt in beiden Sprachen, Ortsangaben jedoch nur in der jeweils offiziellen Schreibweise, z.B. „Cizov“, und nicht „Zaisa“,.

ad 6

Die Homepage wird zur Zeit ausgearbeitet; das vorliegende Konzept wird demnächst umgesetzt. Hinweise in tschechischer Sprache gibt es über einen Link zur Homepage des Narodni Park Podyjí.

ad 7

In Verfolgung des bilateralen Übereinkommens über die Zusammenarbeit im Nationalpark Thayatal / Podyjí wird eine gemischte Kommission zur Behandlung bilateraler Fragen im Zusammenhang mit dem Nationalpark eingerichtet; schon jetzt sind jedoch von der NP - Verwaltung mehrere grenzüberschreitende Aktivitäten initiiert worden.

Dazu gehören u.a.:

- die Durchführung gemeinsamer Exkursionen,
- die wechselseitige Führung in den anderen Teil des Nationalparks, ein gemeinsamer mittelfristiger Managementplan 2001 - 2010 (in Ausarbeitung),
- gemeinsame Projekte wie Fischereikonzept und jagdliche Ruhegebiete,
- Entwurf eines gemeinsamen Logos,
- regelmäßige Kontakte auf allen Verwaltungsebenen,
- gemeinsame internationale Veranstaltungen,
- wechselseitige Beteiligung in Arbeitsgruppen und Ausschüssen.

Darüber hinaus bietet die Nationalparkverwaltung Thayatal Produkte des tschechischen Nationalparks zum Verkauf an.

ad 8

Aus dem Entwurf des gemeinsamen Managementplanes der Nationalparkverwaltungen können folgende Maßnahmen angeführt werden:

- Verbesserung des öffentlichen Verkehrs zum Nationalpark auf beiden Seiten (der Vorschlag einer Nationalpark - Busrundlinie wurde von österreichischer Seite eingebracht),
- Erleichterung des Grenzübertritts (auch in anderen Nationalparks gibt es nur stichprobenartig kontrollierte Übergänge für Wanderer),
- Öffnung des Grenzüberganges in Hardegg auch im Winter.